

## Schöpfungs-Spiel-Lied

Am7 Dm7  
1. Zu - erst war al - les\_ wüst und leer. Gott  
Gsus4 G3 Cmaj7 F  
ü - ber-leg-te hin und her. Doch dann sprach er: Es  
Hm7b5 Esus4 E7 Am  
wer - de Licht! Er wol - lte all das Dun - kel nicht.  
G7 C Dm  
Es wur - de Tag, es wur - de Nacht. Gott  
Am F G  
hat - te al - les gut ge - macht. Es  
C Dm  
wur - de Tag, es wur - de Nacht. Gott  
Am Fmaj7 G C E7  
hat - te al - les gut ge - macht.

**2.** Viel Wasser gab es ringsumher  
und überall sah man nur Meer.  
Da machte Gott das Feste fest,  
den Himmel über nassem Rest.

**3.** Und mitten in dem großen Meer,  
da musste nun noch Erde her.  
Es wuchsen Bäume, Kraut und Gras,  
und hier spross was und dort kam was.

**4.** Weil alles noch im Dunkeln lag,  
da machte Gott Licht für den Tag:  
die Sonne, Sterne ohne Zahl,  
für nachts den Mond ganz kalt und kahl.

**5.** Am sechsten Tag ging's richtig los,  
da gab es Tiere klein und groß.  
Und schließlich als die größte Schau  
schuf Gott den Menschen, Mann und Frau.

**6.** Zuletzt, als alles fertig war,  
da war Gott müde, das ist klar.  
Er schlief sich aus, ganz tief und fest,  
und feierte das Schöpfungsfest.

*Text: Eckart Bücken, Musik: Holger Kiesé, © bei den Autoren*